LVR-Klinik Bonn

Jahresabschluss

2010

Qualität für Menschen

Bilanz
zum 31. Dezember 2010

Aktiva	2010 EUR	2009 EUR
B. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände und dafür geleistete Anzahlungen	5.354,30	8.695,82
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	42.701.579,41	38.129.867,02
2. Grundstücke mit Wohnbauten	460.976,77	566.434,48
4. technische Anlagen	951.675,63	1.067.200,91
5. Einrichtungen und Ausstattungen	3.613.619,45	3.743.460,38
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.025.113,90	224.682,15
	48.752.965,16	43.731.644,94
	48.758.319,46	43.740.340,76
C. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	377.817,36	403.504,23
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	269.410,61	261.453,74
	647.227,97	664.957,97
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)	10.415.383,75	10.288.686,22
2. Forderungen an den Krankenhausträger - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)	16.007.362,40	12.517.716,81
3. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht - davon nach der BPflV EUR 4.838.842,00 (Vorjahr EUR 2.091.402,43) - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)	4.838.842,00	2.091.402,43
6. Sonstige Vermögensgegenstände - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)	125.272,05	2.384,63
	31.386.860,20	24.900.190,09
IV. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	27.611,13	28.280,37
	32.061.699,30	25.593.428,43
E. Rechnungsabgrenzungsposten		
2. andere Abgrenzungsposten	286,80	0,00
	80.820.305,56	**69.333.769,19**

Passiva	2010 EUR	2009 EUR
A. Eigenkapital		
1. Festgesetztes Kapital	1.208.949,65	1.208.949,65
2. Kapitalrücklage	144.648,00	0,00
3. Gewinnrücklagen		
b) zweckgebundene Gewinnrücklage	1.505.349,64	1.233.015,11
c) freie Gewinnrücklage	626.220,25	425.220,25
5. Bilanzgewinn	0,00	128.387,52
	3.485.167,54	2.995.572,53
B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens		
1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	14.697.133,29	15.369.104,20
2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	26.201.304,83	26.626.634,82
	40.898.438,12	41.995.739,02
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	9.813.168,00	16.341,00
3. sonstige Rückstellungen	16.993.034,52	16.599.564,05
	26.806.202,52	16.615.905,05
D. Verbindlichkeiten		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.025.573,61 (Vorjahr EUR 1.040.465,11)	1.025.573,61	1.040.465,11
5. Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 2.062.455,52 (Vorjahr EUR 1.310.774,58)	2.062.455,52	1.310.774,58
6. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht - davon nach der BPflV EUR 1.772.684,29 (Vorjahr EUR 1.435.463,76) - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 5.193.299,85 (Vorjahr EUR 3.886.000,81)	5.193.299,85	3.886.000,81
7. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 6.320,97 (Vorjahr EUR 6.320,97)	6.320,97	6.320,97
10. sonstige Verbindlichkeiten - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.341.664,22 (Vorjahr EUR 1.482.181,09)	1.341.664,22	1.482.181,09
	9.629.314,17	7.725.742,56
F. Rechnungsabgrenzungsposten	1.183,21	810,03
	80.820.305,56	**69.333.769,19**

Gewinn- und Verlustrechnung

	2010 EUR	2009 EUR
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	69.601.730,11	66.986.504,82
2. Erlöse aus Wahlleistungen	24.888,15	17.586,44
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	5.622.556,51	5.454.166,93
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	602.795,83	588.349,76
5. Erhöhung unfertiger Erzeugnisse	7.956,87	137.708,86
7. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	811.699,64	1.057.267,40
8. sonstige betriebliche Erträge	3.522.374,40	2.360.565,51
- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 104.005,21 (Vorjahr EUR 26.169,00)		
	80.194.001,51	76.602.149,72
9. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	46.086.464,40	44.731.170,59
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	13.593.346,39	12.934.607,91
- davon für Altersversorgung EUR 4.823.899,19 (Vorjahr EUR 4.357.100,31)		
10. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6.940.990,55	7.070.052,06
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.409.897,98	3.070.898,27
	70.030.699,32	67.806.728,83
Zwischenergebnis	10.163.302,19	8.795.420,89
11. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	8.954.686,51	6.052.697,65
- davon Fördermittel nach dem KHG EUR 1.989.576,33 (Vorjahr EUR 1.952.766,78)		
13. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	2.626.839,95	2.670.577,20
15. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	2.499.617,90	1.971.569,07
17. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	426.238,68	347.099,67
18. Aufwendungen für nach dem KHG geförderte, nicht aktivierungsfähige Maßnahmen	6.163.125,06	3.877.605,81
	2.492.544,82	2.527.000,30
20. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.823.936,08	2.853.242,51
21. Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.480.953,60	8.462.228,72
- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 53.161,14)		
	12.304.889,68	11.315.471,23
Zwischenergebnis	350.957,33	6.949,96
24. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	20.242,26	20.915,02
	20.242,26	20.915,02
27. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	371.199,59	27.864,98
31. Steuern	26.252,58	17.354,48
32. **Jahresüberschuss**	**344.947,01**	**10.510,50**
33. Gewinnvortrag	0,00	27.909,05
34. Entnahme aus zweckgebundener Rücklage	116.636,08	117.877,02
35. Einstellung in zweckgebundene Rücklage	461.583,09	27.909,05
37. **Bilanzgewinn**	**0,00**	**128.387,52**

Anlagennachweis

	Entwicklung der Anschaffungswerte					Entwicklung der Abschreibungen					
	Anfangsbestand zum 01.01.2010	Zugang	Umbuchungen	Abgang	Endbestand zum 31.12.2010	Anfangsbestand zum 01.01.2010	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Umbuchungen	Entnahme für Abgänge	Endbestand zum 31.12.2010	**Restbuchwert zum 31.12.2010**
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	**EUR**
B. I. Immaterielle Vermögensgegenstände und dafür geleistete Anzahlungen	903.677,35	0,00	0,00	17.906,65	885.770,70	894.981,53	3.341,52	0,00	17.906,65	880.416,40	**5.354,30**
B.II. Sachanlagen											
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	84.784.614,44	6.307.400,00	0,00	61.345,89	91.030.668,55	46.654.747,42	1.732.594,94	0,00	58.253,22	48.329.089,14	**42.701.579,41**
2. Grundstücke mit Wohnbauten	2.327.448,38	0,00	0,00	0,00	2.327.448,38	1.761.013,90	105.457,71	0,00	0,00	1.866.471,61	**460.976,77**
3. Grundstücke ohne Bauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**0,00**
4. technische Anlagen	1.980.507,01	0,00	0,00	0,00	1.980.507,01	913.306,10	115.525,28	0,00	0,00	1.028.831,38	**951.675,63**
5. Einrichtungen und Ausstattungen	13.626.681,82	745.378,33	0,00	1.546.251,25	12.825.808,90	9.883.221,44	867.016,63	0,00	1.538.048,62	9.212.189,45	**3.613.619,45**
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	224.682,15	800.431,75	0,00	0,00	1.025.113,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**1.025.113,90**
	102.943.933,80	7.853.210,08	0,00	1.607.597,14	109.189.546,74	59.212.288,86	2.820.594,56	0,00	1.596.301,84	60.436.581,58	**48.752.965,16**
	103.847.611,15	7.853.210,08	0,00	1.625.503,79	110.075.317,44	60.107.270,39	2.823.936,08	0,00	1.614.208,49	61.316.997,98	**48.758.319,46**

Anhang zum Jahresabschluss vom 01. Januar bis 31. Dezember 2010

I. Vorbemerkungen

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV) in Verbindung mit den einschlägigen Bestimmungen des HGB als Jahresabschluss nach KHG aufgestellt. Die Bewertung der Rückstellung für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen erfolgte aufgrund des abweichenden Gemeindewirtschaftsrechts NRW nach § 18 Abs. 2 GemKHBVO NRW.

Die Vorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes wurden erstmalig in 2010 angewendet. Auf einer Anpassung der Vorjahresbeträge wurde in Übereinstimmung mit Art. 67 Abs. 8 EGHGB verzichtet.

Die Gliederung des Jahresabschlusses erfolgte nach den Vorschriften der KHBV und wurde gem. § 265 Abs. 5 HGB in Verbindung mit der KHBV erweitert.

II. Bilanzänderung zum 31.12.2010

In Folge der Änderung der gemeinderechtlichen Vorschriften NRW vom 05.08.2009 sind die beamtenrechtlichen Versorgungsverpflichtungen gem. § 18 Abs. 2 GemKHBVO vollumfänglich als Rückstellung bilanziell zu berücksichtigen. Der gemäß § 36 GemHVO NRW ermittelte Wert wird bereits zum 31.12.2010 passiviert. Da die Passivierung zu einer verzerrten Darstellung der Vermögenslage führen würde, erfolgt gleichzeitig im Zuge der Bilanzänderung eine Neubewertung des Grundvermögens. Die teilweise Aufdeckung der darin enthaltenen stillen Reserven führt zu einer wesentlichen Verbesserung des Einblicks in die Vermögenslage.

Der sich aus der teilweisen Neubewertung der Grundstücke ergebende Zuschreibungsbetrag wird in die Kapitalrücklage eingestellt. Der für die Erhöhung der Pensionsrückstellung notwendige Betrag wird gleichzeitig über die Kapitalrücklage abgebildet.

III. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, verrechnet über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, bewertet.

Das Grundvermögen wurde in Folge der Passivierung der beamtenrechtlichen Versorgungsverpflichtungen gem. § 18 Abs. 2 GemKHBVO neu bewertet. Der bisher für Altgrundstücke angesetzte Schätzwert von EUR 0,05 je qm wurde durch einen in Anlehnung an die Bewertungsgrundsätze des Neuen Kommunalen Finanzmanagements NRW (NKF) ermittelten aktuellen Wert ersetzt. Die Bewertung erfolgt auf Basis eines Gutachtens des LVR-Fachbereichs 24 Gebäude- und Liegenschaftsmanagement. Der ermittelte Betrag je qm beträgt demnach EUR 73,75. Der Zuschreibungsbetrag für 85.623 qm in Höhe von EUR 6.307.400,00 wurde der Kapitalrücklage zugeführt.

Das übrige Sachanlagevermögen ist mit Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Der Abnutzung wird durch planmäßige lineare Abschreibungen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer Rechnung getragen. Für Geringwertige Wirtschaftsgüter wird ein Sammelposten gebildet und zeitanteilig über die Nutzungsdauer von 5 Jahren linear abgeschrieben.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. zu niedrigeren Marktpreisen.

Die Bewertung der Unfertigen Leistungen erfolgte mit den Herstellungskosten. Diese wurden anhand der erzielbaren Erlöse ermittelt. Der so ermittelte Betrag wurde entsprechend den Belegungstagen auf die Jahre 2009 und 2010 verteilt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert, unter Abzug gebotener Wertberichtigungen, angesetzt.

Forderungen an den Krankenhausträger betreffen mit EUR 122.976,77 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und mit EUR 15.884.385,63 sonstige Forderungen.

Unter dem Rechnungsabgrenzungsposten sind Zahlungen vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, ausgewiesen.

Fördermittel nach dem KHG, Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter werden als Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens, vermindert um den Betrag der bis zum 31.12.2010 auf die entsprechend finanzierten Vermögensgegenstände angefallenen Abschreibungen, ausgewiesen.

Aufgrund der Abweichung des Gemeindewirtschaftsrechts NRW von den handelsrechtlichen Vorschriften erfolgt die Bewertung der Rückstellung für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen für den Bilanzansatz gem. den Vorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung und ergänzend als Anhangangabe gem. den handelsrechtlichen Vorschriften zur Erfüllung der Vorgaben der Krankenhausbuchführungsverordnung:

- Die Bewertung der Rückstellung für Pensionsverpflichtungen nach den beamtenrechtlichen Vorschriften für die Dauer der Beschäftigung von Beamtinnen und Beamten im Krankenhaus erfolgt im Berichtsjahr erstmalig gem. § 18 Abs. 2 GemKHBVO i. V. m. § 36 Abs. 1 GemHVO NRW mit dem Teilwert. Für die Bewertung liegt eine durch die Heubeck AG testierte Berechnung der Rheinischen Versorgungskasse (RVK) unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 5 % vom 18.03.2011 vor. Die Bewertung der entsprechenden Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen erfolgte gem. § 36 Abs. 1 S. 4 GemHVO NRW prozentual mit einem Prozentsatz in Höhe von 16,41 % der Pensionsverpflichtung.

  Der hierdurch entstandene Erhöhungsbetrag beträgt EUR 9.662.752. Die Nicht-Bilanzierung für vor dem 01.01.1987 erteilte Pensionszusagen nach Artikel 28 Abs. 2 EGHGB ist gem. § 18 Abs. 2 GemKHBVO nicht mehr zulässig.

- Die nach handelsrechtlichen Vorschriften bewerteten Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschl. Beihilfen betragen EUR 11.120.838,00. Davon entfallen auf vor dem 01.01.1987 erteilte Pensionszusagen oder Anwartschaften zum 31.12.2010 insgesamt EUR 9.129.637,00 für die nach Artikel 28 Abs. 2 EGHGB ein Bilanzierungswahlrecht besteht, das in Anspruch genommen worden wäre. Die Beträge sind nachgewiesen durch ein

versicherungsmathematisches Gutachten der Heubeck AG, unter Zugrundelegung eines Rechnungszinses von 5,15 % und einer angenommenen Tarifentwicklung von 2,0 % jährlich auf Basis der Richttafeln 2005 G von Klaus Heubeck, vom 23.03.2011.

Bei den LVR-Kliniken bestehen über die Rheinische Zusatzversorgungskasse (RZVK), Köln, mittelbare Pensionsverpflichtungen gegenüber den Angestellten. Die Ausgestaltung der einzelnen Versorgungszusagen richtet sich nach der Satzung der RZVK. Das System ist umlagefinanziert. Der Gesamtbetrag der umlagepflichtigen Gehälter betrug im Berichtsjahr EUR 44.696.434,69. Der Umlagesatz und seine voraussichtliche Entwicklung stellen sich wie folgt dar:

- 2010 4,25 % Umlage + 3,5 % Sanierungsgeld
- 2011 4,25 % Umlage + 3,5 % Sanierungsgeld

Die Sonstigen Rückstellungen sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung. Für Rückstellungen mit einer Laufzeit größer als ein Jahr wurden künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und der Betrag gem. der Rückstellungsabzinsungsverordnung mit dem durch die Deutsche Bundesbank veröffentlichen Laufzeit entsprechenden Zinssatz abgezinst. Die Sonstigen Rückstellungen entfallen im Wesentlichen auf die Rückstellungen für Urlaub, Altersteilzeit, sonstige Personalkosten, Jahresabschlusskosten, Prozesskosten, ausstehende Rechnungen, Beihilfen sowie ungewisse Verbindlichkeiten.

Vom Ansatzwahlrecht für Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung wurde in den Vorjahren Gebrauch gemacht. Im Zuge der Umstellung auf das BilMoG wurden diese Rückstellungen beibehalten und werden bei Anfall der Instandhaltungsmaßnahmen verbraucht.

Die Altersteilzeit-Rückstellung wurde mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Künftige Tariferhöhungen während der Freistellungsphase wurden mit einem Zuschlag von 2 % berücksichtigt. Die Diskontierung erfolgte einheitlich mit einem Zinssatz von 4 %. Dies entspricht dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Abzinsungssatz gemäß § 253 Abs. 2 HGB für eine Restlaufzeit von zwei bis drei Jahren, welche als durchschnittliche Restlaufzeit für alle bestehenden Altersteilzeitverhältnisse ermittelt wurde.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. In dem „Davon-Vermerk" des Vorjahres zur Restlaufzeit der Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht sind die Verbindlichkeiten nach § 18 KHGG NRW einbezogen worden.

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger betreffen mit EUR 719.397,07 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und mit EUR 1.343.058,45 sonstige Verbindlichkeiten.

Verbindlichkeiten	Restlaufzeiten		
	< 1 Jahr EUR	1 - 5 Jahre EUR	> 5 Jahr EUR
3. aus Lieferungen und Leistungen	1.025.573,61	0,00	0,00
5. gegenüber dem Krankhausträger	2.062.455,52	0,00	0,00
6. nach dem Krankenhausfinanzierungs-gesetz	5.193.299,85	0,00	0,00
7. aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	6.320,97	0,00	0,00
10. sonstige	1.341.664,22	0,00	0,00
Gesamt	**9.629.314,17**	**0,00**	**0,00**

Im abgeschlossenen Geschäftsjahr sind Wirtschaftsprüferhonorare in Höhe von EUR 42.891,58 gezahlt worden. Diese setzten sich wie folgt zusammen:

Wirtschaftsprüferhonorare (Netto, ohne USt)	EUR
Jahresabschlussprüfung	42.043,70
sonstige Bestätigungsleistungen	847,88
	42.891,58

Periodenfremde Aufwendungen, die in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von EUR 316.314,30 in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen werden, resultieren im Wesentlichen aus der Abrechnung interkurrenter Behandlungen, Untersuchungen in fremden Instituten, Krankentransportkosten und Patientenfahrgelder aus dem Vorjahr. In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 649.545,40 enthalten. Diese resultieren im Wesentlichen aus einer Anpassung der Rückstellungen für Altersteilzeit an die Vorgaben aus dem BilMoG, im Berichtsjahr abgerechneten Krankenhausleistungen aus dem Vorjahr sowie die Abrechnung von Personal- und Sachkosten mit dem Gemeinschaftskrankenhaus Bonn.

Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmern bzw. Personen zu marktunüblichen Preisen wurden nicht getätigt.

III. Anlagennachweis

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens sind dem beigefügten Anlagennachweis zu entnehmen.

IV. Sonstige Angaben

Der Klinikvorstand ist die Krankenhausbetriebsleitung. Diesem gehören an:

Kaufmännischer Direktor:	Michael Hiller (Vorsitzender des Vorstandes)
Ärztlicher Direktor:	Prof. Dr. med. Rolf Biniek
Psychiatriekoordinator:	Prof. Dr. med. Markus Banger
Pflegedirektor:	Heinz Lepper

Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2010 gewährten Gesamtbezüge des Klinikvorstandes betrugen EUR 572.594,39 (Vj. EUR 435.212,70). Diese setzten sich wie folgt zusammen:

Vergütungen der Mitglieder des Klinikvorstandes	Gehalt	sonstige Vergütungen
	EUR	EUR
Michael Hiller (Vorsitzender des Vorstandes)	159.787,08	21.400,00
Prof. Dr. med. Rolf Biniek	146.377,26	11.626,43
Prof. Dr. med. Markus Banger	127.324,03	10.081,07
Heinz Lepper	89.563,54	6.434,98
	523.051,91	**49.542,48**

Die Gesamtbezüge für frühere Mitglieder der Betriebsleitung oder ihre Hinterbliebenen betrugen EUR 0,00 (Vj. EUR 0,00).

Dem Krankenhausausschuss Nr. 1 gehören in der 13. Wahlperiode die nachfolgenden Mitglieder sowie deren Stellvertreter an. Der Krankenhausausschuss Nr. 1 erhielt für seine Tätigkeit von den beiden LVR-Kliniken Bonn und Düren eine Gesamtvergütung in Höhe von EUR 16.559,46. Der Anteil für die LVR-Klinik Bonn beträgt in 2010 EUR 8.279,73. Auf einen Ausweis der je Ausschussmitglied gezahlten Vergütungen gem. Transparenzgesetz wurde wegen der Geringfügigkeit der Beträge je Mitglied und Einrichtung (< EUR 750,00) verzichtet.

Mitglieder

CDU
Bündgens, Willi (stellv. Vorsitzender)
(Immobilienmakler)
Ensmann, Bernhard
(Rentner)
Feilen, Hans-Peter
(Beamter a. D.)
Fenninger, Georg
(Fraktionsgeschäftsführer)
Jülich, Urban-Josef
(Landwirt)
Kuckekorn, Günter
(Sparkassenangestellter)
Loepp, Helga
(Industriekauffrau)
Schavier, Karl
(Dipl.-Wirt.-Ing.)
Solf; Michael
(Studiendirektor a. D., MdL)
Sonntag, Ullrich
(Geschäftsführer)

stellvertretende Mitglieder

CDU
Decker, Ruth
(Kauffrau)
Dr. Elster, Ralph (ab 08.10.2010)
(Unternehmensberater)
Herbrecht, Wilhelm *
(Ltd. Diakon i. R.)
Höllander, Hildburg (bis 13.01.2011)
(Hausfrau)
Natus-Can, M.A., Astrid
(Politwissenschaftlerin)
Overmanns, M.A., Christiane
(Tagungsorganisatorin)
Pantel, Sylvia
(Kauffrau)
Rohde, Klaus
(Sonderschuldirektor)
Dr. Schlieben, Nils Helge (ab 28.02.2011)
(Studienrat)
Dr. Schoser, Martin (bis 12.07.2010)
(Dipl.-Kfm, MdL)
Stricker, Günter
(Immobilienwirt)
Tondorf, Bernd
(Sonderschuldirektor i. R.)

SPD
Bröker, M.A., Jens (Vorsitzender)
(Geschäftsführer)
Grünberg von, Bernhard (bis 31.10.2010)
(Geschäftsführer)
Heidenblut, Dirk
(Geschäftsführer)
Hergarten, Winfried
(Rektor i. R.)
Kaiser, Manfred
(Rentner)
Klein, Wilfried (ab 10.12.2010)
(Lehrer)
Recki, Gerda
(Hausfrau)
Schulz, Margret
(Hausfrau)
Weiden-Luffy, Nicole-Susanne
(Hausfrau)

SPD
Ciesla-Baier, Dietmar
(Verkehrsfachwirt)
Keil, Karl-Josef *
(Rentner)
Kiehlmann, Peter
(Verwaltungsangestellter)
Dr. Klose, Hans
(Rektor i. R.)
Lüngen, Ilse
(Sozialwissenschaftlerin)
Prof. Dr. Rolle, Jürgen
(Institutsleiter)
Schmidt-Zadel, Regina *
(Sozialarbeiterin)
Wucherpfennig, Brigitte
(Chemielaborantin)

Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Beu, Rolf Gerd
(Sozialberater)
Bortlisz-Dickhoff, Johannes
(Fraktionsgeschäftsführer)
Deusen-Dopstadt, Gabi
(Dozentin)

Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Beck, Corinna
(Dipl. Psychologin, Geschäftsführerin)
Johlke, Gisela *
(Dipl. Sozialpädagogin)
Kappel, Angelica-Maria *
(Lehrerin)

FDP
Effertz, Lars Oliver
(Kommunikationsberater)
Görtz, Dieter
(Installateurmeister)
Pagels, Hans-Joachim (bis 17.06.2010)
(Soldat)
Pagels, Hans-Joachim * (ab 18.06.2010)
(Soldat)
Schmitz-Hamzic, Amila * (ab 28.02.2011)
(Beamtin)

FDP
Boos, Regina * (ab 10.12.2010
(Fraktionsgeschäftsführerin)
Klein, Walter * (bis 09.12.2010
(Rentner)
Pankatz, Horst *
(Oberförster i. R.)
Paßmann, Bernd
(Vertreter)
Rossbach, Ludwig * (bis 17.06.2010)
(Rentner)
Rossbach, Ludwig (ab 18.06.2010)
(Rentner)

Die Linke
Reifschneider, Desirée
(Krankenschwester)

Die Linke
Groeneveld, Uwe
(Angestellter)
Hilbert, Petra (ab18.06.2010)
(Hausfrau)

Freie Wähler/Deine Freunde
Spies, Erich *
(Verwaltungsangestellter)

Freie Wähler/Deine Freunde
Dr. Grumbach, Hans Joachim *(ab 22.2.2010)
(Dipl. Chemiker)
Rehse, Henning
(Chemiker)

* = Sachkundige Bürger

Das Krankenhaus beschäftigte in 2010 durchschnittlich 2 Beamte und 1.345 Beschäftigte. Die Zahl der Auszubildenden lag bei 87, die der Praktikanten bei 3 und der Zivildienstleistenden bei 3.

Der Jahresabschluss wird in den Konzernabschluss des Landschaftsverbandes Rheinland einbezogen.

Bonn, 31.03.2011

Der Klinikvorstand

Michael Hiller
Kaufmännischer Direktor
(Vorsitzender des Vorstandes)

Prof. Dr. med. Rolf Biniek
Ärztlicher Direktor

Prof. Dr. med. Markus Banger
Psychiatriekoordinator

Heinz Lepper
Pflegedirektor

LVR Landschaftsverband Rheinland
LVR-Klinik Bonn
Kaiser-Karl-Ring 20, 53111 Bonn
Tel 0228 551-1
www.klinik-bonn.lvr.de www.lvr.de